

R551
R3

ARZNEIVERORDNUNGEN

zum Gebrauche für

Klinicisten und practische Aerzte.

Zusammengestellt

von

Dr. S. RABOW,

früherem ersten Assistenzarzt der medicinischen Klinik zu Strassburg.

Fünfzehnte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Famros & Sohn
& Kamm...

STRASSBURG

G. F. SCHMIDT'S UNIVERSITÄTS-BUCHHANDLUNG

FRIEDRICH BULL.

1889.

Vorwort zur fünfzehnten Auflage.

In dem kurzen Zeitraume der letzten fünf Jahre sind wiederum acht neue Auflagen dieses Büchleins erschienen. Die freundliche Aufnahme, die dasselbe gefunden, sowie das ihm unausgesetzt zugewandte rege Interesse von Seiten des Herrn Geheimrath Leyden haben den Herausgeber immer von Neuem angespornt, mit Freudigkeit und Eifer an der Verbesserung und Vervollkommnung dieser Sammlung weiter zu arbeiten, um alle Fortschritte im Gebiete der Therapie aufzunehmen und ihre Anwendung dem Leser thunlichst zu erleichtern.

Dieses Bestreben hat sich nicht nur auf die Medicamente, ihre Präparate und Formen erstreckt, sondern auch die anderweitigen Behandlungsmethoden (Badekuren, Wasserkuren, diätetische Kuren u. s. w.) sind in den Plan des Büchleins aufgenommen.

Der Leser wird die fünfzehnte Auflage nach beiden Richtungen hin wesentlich bereichert finden. Trotz der erheblichen Zunahme des Inhaltes ist der Umfang des Büchelchens auch dieses Mal in seinen früheren bescheidenen Grenzen geblieben.

Berlin, 31. December 1888.

Dr. Rabow.

Vorwort zur ersten Auflage.

Das vorliegende Büchlein, welches ich mit Genehmigung und freundlicher Unterstützung des Herrn Professor Leyden zusammengestellt habe, enthält die hauptsächlichsten in der hiesigen medicinischen Klinik und Poliklinik in Anwendung kommenden Verordnungsweisen und Medicamente. Es soll einem Bedürfniss abhelfen, das sich hier, wie auch an andern Kliniken herausgestellt hat, indem es dem Studirenden die Receptformeln, welche bei der Vorstellung von Kranken nicht jedes Mal dictirt und wiederholt werden können, fertig in die Hand giebt. Aehnliche Einrichtungen sind deshalb bereits auch an einigen andern Orten getroffen worden.

Dieses Compendium macht in keiner Weise einen Anspruch auf Vollständigkeit. Es soll nur den klinischen Unterricht nach einer Richtung hin erleichtern und unterstützen. Diejenigen Studenten, welche einige Semester die Klinik besuchen, lernen mit den hierin enthaltenen Medicamenten umgehen und haben somit für die spätere Praxis eine nicht allzu kärgliche Grundlage, welche sie durch eigene Erfahrungen und anderweitige Studien vermehren und erweitern können.

Um die practische Brauchbarkeit des Büchleins zu erhöhen, habe ich nicht allein die Dosen und Maximaldosen beigegeben, sondern auch einigermaßen ein Merkmal für die Preise der einzelnen Verordnungen hinzugefügt. Bei einigen Medicamenten ist der Preis direct angegeben, sodann aber habe ich diejenigen Recepte, die besonders billig sind, sich daher für die Poliklinik und Armenpraxis eignen, mit einem *, und diejenigen, welche wegen ihres hohen Preises für die elegante Praxis passen, in der poliklinischen und Spitalpraxis aber nur ausnahmsweise in Anwendung zu bringen sind, mit einem † versehen.*)

*) In den späteren Auflagen sind diese Merkmale durch directe Preisangabe ersetzt.

An die Receptverordnungen schliessen sich die bedeutendsten Bäder und Kurorte an, die ja ebenfalls sehr oft beim klinischen Unterricht zur Erwähnung kommen. Ich habe mich bemüht, dieselben in einer möglichst übersichtlichen Weise zusammenzustellen.

Strassburg i. E., im Januar 1874.

Dr. Rabow.

Vorwort zur dritten Auflage.

Ursprünglich nur für die Besucher der Strassburger medicinischen Klinik und Poliklinik zusammengestellt, hat das vorliegende Büchlein auch in weiteren Kreisen Anklang und Verbreitung gefunden, so dass wiederum eine neue Auflage erforderlich geworden ist. Bei Veranstaltung derselben haben wir es uns angelegen sein lassen, die practische Brauchbarkeit unserer Sammlung zu erhöhen und besonders die neueren Mittel — nach vorhergegangener eingehender Prüfung — in gebührender Weise zu berücksichtigen. Mein hochverehrter Lehrer, Herr Geh. Medicinalrath Professor Leyden, war auch dieses Mal wieder so gütig, sich für dies Büchlein zu interessiren und mich bei jeder Gelegenheit auf's Freundlichste zu unterstützen. Es sei mir daher an dieser Stelle gestattet, ihm meinen ergebensten Dank auszusprechen.

Für die Abänderung des bisherigen Titels (*Arzneiverordnungen der Strassburger med. Klinik etc.*) lagen mehrfache Gründe vor, von denen in erster Linie die Uebersiedlung des Herrn Professor Leyden von Strassburg nach Berlin und auch mein Fortgang von der genannten Klinik anzuführen sind.

Zur Bestimmung der Preise für die einzelnen Medicamente konnte dieses Mal die neueste Königl. preussische Arzneitaxe für 1877*) noch rechtzeitig benutzt werden.

Bois-de-Cery bei Lausanne, Ostern 1877.

Dr. Rabow.

*) Für die 15. Auflage ist die Arzneitaxe von 1889 benutzt worden.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Diese Auflage ist mit besonderer Berücksichtigung der Editio altera der Pharmacopœa Germanica umgearbeitet worden. Es ist durch zweckmässige Einrichtung des Druckes darauf Bedacht genommen worden, dass der Umfang des Büchleins — trotz bedeutender Vermehrung des Inhaltes — die früheren Grenzen nicht erheblich überschritte. Die neuesten Mittel haben die ihnen gebührende Berücksichtigung gefunden und sind wie die älteren, welche in der Pharmacopœe nicht mehr vorkommen, für die Praxis jedoch nicht immer werthlos erscheinen, mit einem † versehen worden. Für die Preisangabe der einzelnen Mittel ist die neueste Königl. preussische Arzneitaxe massgebend gewesen.

Herr Geheimrath Leyden hat auch dieser Auflage, wie den früheren, sein Interesse und seine gütige Unterstützung angedeihen lassen. Dafür erlaube ich mir an dieser Stelle, meinem hochverehrten Lehrer meinen Dank auszusprechen.

Berlin, Mai 1883.

Dr. Rabow.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Gruppierung der Arzneimittel	1
Acida. — Adstringentia. — Amara. — Antemetica. — Anthidrotica. — Antiasthmatica. — Antiparasitica. — Antipyretica. — Antirheumatica. — Antiseptica. — Derivantia. — Diaphoretica. — Diuretica. — Emetica. — Excitantia. — Expectorantia. — Hæmostatica. — Laxantia. — Metalle, Metalloide und deren Verbindungen. — Mucilaginoso. — Narcotica. — Nervina. — Nutrientia und Verdauungsmittel. — Tonica. — Bäder.	
2. Gewichts- und Maassbestimmungen	8
3. Bemerkungen aus der allgemeinen Arzneiverordnungslehre	9
4. Medicamente und Receptformeln in alphabetischer Anordnung	11
5. Anhang.	
a) Diätetische Kuren: Die Entfettungskuren, Weir-Mitchell's Mastkur und Schroth'sche Kur	87
b) Antidota	93
c) Mittel zur Inhalation	94
d) Mittel zur subcutanen Injection	94
e) Uebersicht der wichtigsten Bäder und Kurorte	95
I. Seebäder	95
II. Kochsalzquellen	95
III. Soolbäder	96
IV. Jod- und bromhaltige Soolen	96
V. Alkalische Mineralwässer	96
VI. Lithionwässer	96
VII. Salinische Mineralwässer	96
VIII. Eisen- und Stahlbäder	96
IX. Schwefelbäder	97
X. Moor- und Schlamm-bäder	97
XI. Indifferente Thermen	97
XII. Milch- und Molkenkurorte	97
XIII. Traubenkurorte	98
XIV. Kurorte für Lungenkranke	98
Pneumatische Cabinete	98
XV. Kaltwasser-Heilanstalten	98
f) Maximaldosen	99
g) Löslichkeits-Tabelle	101
h) Register	102

1. Gruppierung der Arzneimittel.

I. Acida.

a) Anorganische Säuren:

- Acidum hydrochloricum.
- nitricum.
- phosphoricum.
- sulfuricum.

b) Organische Säuren:

- Acidum aceticum.
- citricum.
- lacticum.
- tartaricum.

II. Adstringentia.

- Acidum gallicum.
- tannicum.

- Alumen.
- Argentum nitricum.
- Bismutum subnitricum.
- Catechu.
- Cuprum sulfuricum.
- Folia Salviae.
- Folia Uvae ursi.
- Kino.
- Lignum Campechianum.
- Plumbum aceticum.
- Radix Colombo.
- Ratanhia.
- Zincum sulfuricum.

Antidiarrhoica (besonders bei Kindern):

- Gummi arab., Salep, Eichelcacao, Eichelkaffee, Catechu, Lign. Campech., Radix Ratanhia, Calomel, Naphthalin, Cotorinde und Cotoin, Argent. nitricum, Bismuth, Plumb. acet., Tannin, Opium, Liquor ferri sesquichl., Milchsäure, Talk, Cardamom, Trauben, Nussblättherthee, trockne Heidelbeeren, Heidelbeerwein,

- Heidelbeerpastillen, trockne Feigen, Amylunklystier.

III. Amara. (Stomachica.)

- Cortex Chinae.
- Condurango.
- Folia Aurantii.
- Trifolii fibrini.
- Herba Absinthii.
- Cardui benedicti.
- Centaurii minoris.
- Lichen Islandicus.
- Lignum Quassiae.
- Radix Gentianae.
- Rhizoma Calami.

IV. Antemetica.

- Brausepulver. (Potio Riveri.)
- Selters- oder Sodawasser.
- Champagner.
- Eisstückehen.
- Kalte Comresse
- Trockene Schröpfköpfe
- Sinapismen
- Schwarzer Kaffee.
- Wein, Aether.
- Aqua Amygdal. am.
- Morphin, Chloral.
- Cocain. mur.
- Cerium oxalicum.
- Kreosot.
- Tinctura Jodi.
- Kal. jodat. } bei Vomitus
- Kal. bromat. } gravidarum.

} auf die Magen-gegend.

V. Anthidrotica.

- Boletus Laricis.
- Agaricin.
- Atropinum sulfuricum.
- Acidum tannicum.
- Chininum sulfuricum.
- Secale cornutum.
- Menthol. — Campfersäure.
- Picrotoxinum. — Pulv. salicyl. cum Talco.
- Cognac mit Milch.
- Waschungen (mit Essig, Franzbranntwein etc.).